

Hauke Christiansen: Schnelltest zur Leitungskompetenz (Stand: Juni 2023)

0 = trifft gar nicht zu; 5 = trifft genau zu

1. Dass ich partizipativ und verbindlich leite, ist dem Kollegium bekannt und wird akzeptiert.
1 2 3 4 5
2. Ich habe für ein klares Organigramm und ein verständliches, für alle verbindliches Arbeitskonzept gesorgt.
1 2 3 4 5
3. Ich Sorge für Transparenz unseres Handlungsspielraums, um Innovationen in Richtung einer lernenden, sich ändernden Organisation zu ermöglichen.
1 2 3 4 5
4. Ich achte darauf, dass die strategische Arbeit **am** System Schule (Qualität des Unterrichts, Kommunikationskultur) in unseren Gremien die nötige Zeit dafür bekommt.
1 2 3 4 5
5. Unsere Schulorganisation ermöglicht allen, sich aktiv an der Gestaltung der Schule zu beteiligen.
1 2 3 4 5
6. Alle Lehrkräfte sind mit der Verfahrensweise der kollegialen Beratung vertraut und können sie im Zeitrahmen unserer Konferenzen regelmäßig nutzen.
1 2 3 4 5
7. Gesamtkonferenzen strukturiere ich überwiegend so, dass in kleinen Gruppen methodisch an aktuellen Projekten gearbeitet wird.
1 2 3 4 5
8. Ich Sorge jährlich für eine sorgfältige Auswertung unserer Arbeit in Gremien.
1 2 3 4 5
9. Sitzungen meines Leitungsteams moderiere ich professionell mit schriftlicher Tagesordnung, gemeinsamer Priorisierung, Protokoll und Umsetzungsstand von Beschlüssen.
1 2 3 4 5
10. Am Ende einer Leitungssitzung lasse ich kurz auswerten, was uns gut gelungen ist.
1 2 3 4 5
11. Mit dem Kollegium habe ich verabredet, Feedback im Sinne gewaltfreier Kommunikation zu praktizieren.
1 2 3 4 5
12. Konflikte bei Vertragsverletzungen nehme ich als Herausforderung, meine Leitungsrolle als klares Gegenüber auszuüben.
1 2 3 4 5
13. Falls ich auf Mobbing stoße, interveniere ich schnell und direktiv.
1 2 3 4 5
14. Wenn ich auf heimliche Verträge stoße, decke ich sie mit „eiserner Freundlichkeit“ (Ich-Botschaft) auf.
1 2 3 4 5
15. Wenn ich kritisiert werde, höre ich erstmal aufmerksam zu.
1 2 3 4 5
16. Ich arbeite an meinem Leitungsverhalten, indem ich Coaching nutze und mir Feedback hole.
1 2 3 4 5
17. Ich finde genügend Zeit für entspannende und anregende Freizeitaktivitäten.
1 2 3 4 5
18. In komplexen Situationen weiß ich, wo ich mich coachen und begleiten lassen kann
1 2 3 4 5
19. Ich nutze konsequent die Möglichkeit, Aufgaben und Themen zu priorisieren und zu delegieren.
1 2 3 4 5
20. Ich nehme mir regelmäßig Zeit für fachlich und strategisch anregende Lektüre.
1 2 3 4 5

Summe aller Punkte: _____

Auswertung

Dieser Test ist als Anregung zum Nachdenken gedacht; er zeigt differenziert, wie Sie sich selbst in Ihrer Leitungspraxis sehen. Es handelt sich nicht um ein wissenschaftlich validiertes Messinstrument. Die 20 Fragen erfassen wesentliche Schwerpunkte, die in 20 Weiterbildungskursen von den Beteiligten als für ihre Leitungspraxis relevant beurteilt wurden und die ich als Buch publiziert habe: Schulentwicklung proaktiv, kreativ, effektiv, als Download kostenlos für alle Interessenten verfügbar: <http://www.waxmann.com/buch4211>

Praxistipp: Wenn Sie die PDF-Version meines Buches Ihrem Kollegium verfügbar machen und dabei erklären, dass Sie sich das im Buch dargestellte Leitungskonzept als gemeinsame Grundlage für Ihre

Arbeit wünschen, können Sie sich bei Item 1 schon mal 5 Punkte bewilligen.

Dieser Gesamtduktus meines Buches ist erfreulicherweise gut kompatibel mit den Wünschen, die mehr als 2.000 Schulleitungen in einer aktuellen repräsentativen Stichprobe geäußert haben: Cornelsen Schulleiterstudie 2023; Link dazu: www.cornelsen.de

Ebenso wird das von mir dargestellte Leitungskonzept durch den kürzlich erschienenen umfangreichen Sammelband Führen - Leiten - Kirche gestützt, der von der VELKD herausgegeben wurde und ebenfalls als Download kostenlos verfügbar ist: <https://fuehren-leiten-kirche.de>

Hier folgen einige Anregungen zum Nachdenken, anhand der von Ihnen summierten Punkte differenziert nach vier Kategorien:

0 - 25 Punkte: Sie sehen sich in Ihrer Leitungsrolle anscheinend noch ganz am Anfang. Möglicherweise sind Sie überkritisch mit sich selbst. Sie können das überprüfen, indem Sie eine Ihnen wohlgesonnene Person aus Ihrem Kollegium bitten, den Test einmal an Ihrer Stelle auszufüllen. Dann können Sie Ihr eigenes Ergebnis mit dem der anderen Person vergleichen und darüber ins Gespräch kommen. Kommt es dabei zu großer Übereinstimmung, dann scheinen Sie sich öfter zu fragen, ob die Leitungsrolle für Sie das Richtige ist. Ehe Sie sich aufreihen, könnte aus der Formel „Change it, leave it, love it“ die Option, die Rolle zu wechseln, gesünder und erfüllender sein. Bevor Sie so eine Entscheidung treffen, sollten Sie sich für diese Frage externe Beratung gönnen.

26 - 50 Punkte: Sie scheinen mit der im Test differenziert dargestellten Leitungsrolle nicht recht einverstanden zu sein. Ihre Alltagsrealität sieht ganz anders aus. Sie sind zufrieden, wenn der Laden einigermaßen läuft und alle ihre Arbeit tun. Wozu solche anstrengenden Veränderungen? Als Sie die Leitungsrolle übernahmen, gingen Ihre Ideen vielleicht durchaus in Richtung notwendiger Veränderungen. Aber als einsame Einzelkämpferin/Einzelkämpfer haben Sie im Lauf der Zeit in mancher Hinsicht lieber resigniert, um nicht vom System aufgerieben zu werden. Ein Laissez-faire-Stil ist dann eine Überlebensstrategie. Aber Vorsicht: Auf die Dauer wird so ein Stil das Klima im Kollegium, das Bild der Schule in der Elternschaft, in der sozialen Umgebung massiv trüben. Gönnen Sie sich externe Beratung, holen Sie sich Anregungen von anderen Schulen, die einen guten Ruf haben und erfolgreich arbeiten, suchen Sie Verbündete in Ihrem Kollegium.

51 - 75 Punkte: Sie scheinen auf einem guten Weg zu sein. Ihr Glas ist eher halb voll als halb leer. Sie haben Vorstellungen von einer Schule, die die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen von heute im Unterricht berücksichtigt. Sie sind aufgeschlossen für Veränderungen. Und Sie merken, dass da noch Baustellen offen sind, die Beachtung verdienen, Schwierigkeiten, die nicht von selbst verschwinden, Kolleginnen und Kollegen, die nicht recht mitziehen, und andere, die sich dadurch bremsen lassen. Bleiben Sie dran; arbeiten Sie mit denen, die mitziehen, und bauen Sie Oppositionelle so in den Entwicklungsprozess ein, dass deren kritische Fragen registriert und nach beschlossenen Veränderungen zur Auswertung genutzt werden. Wie das im einzelnen gehen kann, das wäre ein gutes Thema, für das Sie sich Beratung gönnen sollten.

76 - 100 Punkte: Offenbar identifizieren Sie sich beherzt mit Ihrer Leitungsrolle. Leiten und Regie zu führen scheint wirklich Ihr Ding zu sein. Wunderbar! Denken Sie aber auch daran, dass jede Selbsteinschätzung unvermeidlicherweise auch blinde Flecken hat. Wir können nicht wissen, wie uns andere sehen, wenn die uns das nicht sagen. Sie könnten Ihre Sicht auf sich selbst überprüfen, indem Sie eine Ihnen wohlgesonnene Person aus Ihrem Kollegium bitten, den Test einmal für Sie auszufüllen oder indem Sie sich Feedback aus Ihrem Leitungsgremium holen. Ihre hohe Punktzahl könnte bedeuten, dass Sie das längst getan haben, und zwar mit einem erfreulichen Ergebnis. Damit haben Sie alle Voraussetzungen, mit Ihrem Kollegium Schulentwicklung einvernehmlich und kontinuierlich so zu betreiben, dass Ihre Schule immer weiter ein offenes Haus für relevantes Lernen für die Herausforderungen unserer Zeit wird.

Botschaft für alle vier Kategorien: Holen Sie sich Beratung! Am besten in Ihrer näheren Umgebung, im persönlichen Kontakt, s.o. Item 18! Laut Cornelsen-Studie tun das bereits ca. 50% der kommunalen Schulleitungen. Die Herausforderungen für Leitungen sind beträchtlich; Einzelkämpfertum ist aufreibend. Einen schnellen Weg zu einem Einstieg in einen kostenlosen Beratungsprozess bietet Ihnen das Beratungsnetzwerk des Evangelischen Schulbundes e.V., zu finden unter dem Link: <https://evangelischer-schulbund-nord.de/fortbildung/>